



Schulkreis Breitenrain – Lorraine  
Standort Spitalacker/Breitenrain

Elternrat  
Jan Holler  
Viktoriastrasse 87  
3013 Bern

Tel: +41 31 508 5805  
E-Mail: hol@inetcom.ch  
<http://www.elternrat-bern.ch/>  
E-Mail: sp-br@elternrat-bern.ch



Schulen  
Stadt Bern

## Elternrat Spitalacker/Breitenrain

### Protokoll

der Sitzung vom 24.10.2016, 19.00/15 Uhr, Aula Schulhaus Spitalacker

### Anwesend

Vorsitz	Jan Holler
Mitglieder Elternrat	gemäss Präsenzliste: 44/63
Vertretung Schulleitung	Rita Holzer, Marcel Sahli
Vertretung Schulkommission	Sibylle Ben Rhouma
Protokoll	Nik Schrag

Entschuldigt: Mitglieder ER: 10

### Teil 1: Neue Elternräte (19.00 Uhr)

Traktandum 1: Die neu gewählten ER werden durch Jan Holler um 19.00 Uhr begrüsst. Sie erhalten einige Informationen zu Funktion und Funktionieren des ER.

### Teil 1: Gesamter Elternrat und Schulleitung (19.15 Uhr)

#### Traktandum 2: Begrüssung aller Eingeladenen

Jan Holler (JH) begrüsst alle Anwesenden.

#### Traktandum 3: Protokoll der Sitzung vom 6. Juni 2016

Rita Holzer (RH) merkt an, dass im Sommer nicht nur eine erste Klasse eröffnet worden ist, sondern ebenfalls eine Kindergarten-Klasse. Das Protokoll wird unter Berücksichtigung dieser Ergänzung verabschiedet. (Anmerkung: Das korrigierte Protokoll ist auf der Homepage abrufbar).

#### Traktandum 4: Wahlen, resp. Bestätigung der Vertretungen in den Kreiselternrat und des Präsidiums des Elternrates.

Die bisherigen Personen für die Vertretung im Kreiselternrat, Caroline Sahli und Jan Holler stellen sich für eine neue Amtszeit zur Verfügung. Jan Holler stellt sich für eine Wiederwahl in das Amt des Elternratspräsidenten zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Caroline Sahli und Jan Holler werden in ihren Ämtern per Akklamation bestätigt.

#### Traktandum 5: Themen für den Elternrat: a) Vorstellen der Teams, b) Themen des Elternrates für das aktuelle Schuljahr

Der ER konstituiert mehrere Teams zu verschiedenen Themenkreisen, in denen sich die Mitglieder des ER engagieren können. Die Gruppen stehen darüber hinaus allen interessierten Eltern zur Mitarbeit offen.

JH stellt fest, dass im vergangenen Schuljahr die meisten Arbeitsgruppen nicht besonders aktiv waren. Er bittet die bisherigen ER ‚ihre‘ jeweiligen Arbeitsgruppen vorzustellen, damit sich die neu gewählten Mitglieder ein Bild der verschiedenen Themenbereiche machen und sich gemäss ihren Interessen engagieren können.

- Kim Hoffmann stellt das Begegnungsapéro Eltern-Lehrer vor. Sie ist dieses Jahr das letzte Mal im ER und würde anlässlich der Organisation des nächsten Apéros ihr Amt gerne weiter geben. Das Begegnungsapéro findet jeweils im Frühjahr statt und wird vom ER auch als Dankeschön an die Lehrerschaft organisiert. Beim Apéro in ungezwungener Affäre wird der Austausch zwischen Lehrern und Eltern gefördert. Die Organisation wird einfach gehalten und nimmt nicht viel Zeit in Anspruch. Interessierte Personen fürs OK melden sich bitte beim ER.

- Team Schulhausfest Breitenrain  
Das Schulhausfest im Breitenrain findet jährlich statt. Es werden 4-5 Personen für das OK gesucht. Die Vorbereitungen für das Fest 2017 beginnen im März/April. Interessierte melden sich beim ER. Selbstverständlich dürfen sich auch Eltern von ausserhalb des ER melden.
- Team Schulhausfest Spitalacker  
Das Schulhausfest im Spitalacker findet alle zwei Jahre und damit erst 2018 wieder statt. Interessierte sind immer willkommen und können sich beim ER melden.
- Team Bibliothek:  
Das Ziel ist die Leseförderung der Kinder und die Unterstützung der Schulhausbibliothek. Es werden neue Mitglieder gesucht, die neue Ideen rund ums Thema Lesen und Bücher einbringen und tatkräftig mithelfen vorhandene Ideen zu verwirklichen.
- Team Eltern für Eltern (Bildung / Weiterbildung für Eltern)  
Die AG Bildung organisiert Vorträge und Anlässe zu aktuellen Themen für alle interessierten Eltern. Die Schulleitung regt an, Anlässe zum Themenbereich Social-Media und Internetkompetenz zu organisieren.
- Team Integration  
Das Team wurde im vergangenen Schuljahr aufgrund der damaligen Situation zu Gunsten der Bewohner der Kollektivunterkunft Feuerwehrkaserne ins Leben gerufen und hat zum Ziel die Hilfsbereitschaft der Quartierbewohner zu bündeln und mit den Bedürfnissen der Kollektivunterkunft zu koordinieren. Die Aktivitäten sind vorübergehend eingestellt worden, da seitens der Kollektivunterkunft aufgrund der grossen Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung vorderhand noch kein Bedarf besteht.
- Team Sicherheit & Verkehr  
JH informiert, dass Annina Rohrer, die Leiterin nach diesem Schuljahr den ER verlassen wird und damit ihr Amt niederlegen muss. Damit verliert der ER sehr viel Wissen und Erfahrung. Gleichzeitig bleibt das Thema Sicherheit auf dem Schulweg ein Dauerbrenner, insbesondere mit der derzeitigen Bautätigkeit. Man hat einen guten Draht zum städtischen Tiefbauamt. Anliegen werden rasch behandelt und ggf. rasch Massnahmen ergriffen. JH gibt aber zu bedenken, dass nicht immer alles berücksichtigt werden kann. Verkehrssicherheit hängt an vielen Faktoren.  
Die Schulleitung steht im Rahmen der Bauarbeiten "dr noi Breitsch" in Kontakt mit den Projektverantwortlichen. Anliegen und Sorgen bezüglich der Sicherheit der Schulwege können von allen Eltern gerne der Schulleitung oder dem ER gemeldet werden.
- Team Elternratsfranken  
Annina Rohrer informiert kurz über den Stand des Kontos und darüber, dass noch einige ER-Franken Einzahlungen fehlen. Die Kontodaten befinden sich auf der Homepage. Projekte und Anträge sind in Anbetracht der vorhandenen Mittel sehr willkommen können beim ER eingereicht werden. Die Kriterien sind auf der Homepage zu finden. Neue Mitglieder sind willkommen. (Mehr zum Thema unter Traktandum 8).
- Bildung eines Teams Tagesschule?  
Urs Bräm stellt die Frage, ob der ER auch für die Tagesschule ‚zuständig‘ sei. Die Schulleitung macht den Vorschlag diesbezüglich direkt mit Herrn Knecht (Tagesschulleitung) Kontakt aufzunehmen, um festzustellen ob ein Bedarf für Unterstützung oder Mitarbeit besteht und in welcher Form das möglich wäre. MS weist darauf hin, dass eine allfällige Aktivität des ER in jedem Fall ergänzend zur Tätigkeit des Trägervereins Tagesschule sein müsste, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

JH legt eine Liste auf, in die sich die ER gemäss ihren Interessen in die Teams eintragen können.

Mit Bezug auf das *Team Integration* informiert RH über die derzeitige Situation in der Kollektivunterkunft. RH arbeitet für die Schulleitung in der Koordinationsgruppe für die Freiwilligen mit und ist daher nahe am Geschehen. Derzeit leben insgesamt 160 Flüchtlinge in der Unterkunft. Alle neu zugezogenen Familien haben Kleinkinder und/oder Kinder im Vorschulalter. Gegenwärtig sind noch vier Kinder im Schulbetrieb integriert: zwei Kinder im Kindergarten und zwei Kinder im Intensivkurs Deutsch. RH informiert, dass ein Kurzfilm mit dem Titel ‚Heimat auf Zeit‘ gedreht worden ist, der nun fertig gestellt ist. Er wird in Kürze an den swiss education days gezeigt und im April 2017 am Tag der Schule. Nach der Freigabe (evtl. erst im April 2017) wird er auf die Homepage der Schule gestellt (<http://breitenrain-lorraine.ch/schulkreis-breitenrain-lorraine/standort-spitalacker-breitenrain/>)

## **Traktandum 6: Informationen aus der Volksschulkonferenz (VSK): Antrag der Elternräte zum Thema Frühstunden. Was ist daraus geworden?**

(Anmerkung: Die VSK ist die oberste Behörde der Stadt Bern, die Schulverordnung und -reglement bestimmt. Sie wird durch die Präsidien der Schulkommissionen der Stadtkreise und der Sonderschulen gebildet.)

JH informiert über den Stand des Antrages zur Reduktion und/oder Abschaffung der Frühstunden in der Oberstufe (Zyklus 3).

Der Schlaf- / Wachrhythmus ist in der Pubertät hormonell bedingt um bis zu zwei Stunden verspätet gegenüber demjenigen von Erwachsenen. Daraus folgt, dass viele Jugendliche in der ersten Morgenstunde nur wenig aufnahmefähig sind. Erwiesenermassen würde sich ein späterer Schulbeginn positiv auf die schulischen Leistungen dieser Jugendlichen auswirken. Ein schon nur um ein um 20 Minuten verschobener Unterrichtsbeginn führt bereits zu deutlich feststellbaren Verbesserungen der Aufnahmebereitschaft und Konzentration.

Die Einführung des Lehrplan 21 auf das Schuljahr 18/19 führt für die Oberstufe zu einem Stundenplan mit 35 regulären Wochenstunden. Damit besteht die Gefahr, dass noch mehr Frühstunden angesetzt werden müssen.

Nachdem die Idee, Frühstunden (Schulbeginn 07.30 Uhr) zu reduzieren in der VSK anfänglich positiv aufgenommen worden ist, wurden vom Schulamt mehrere Modelle ausgearbeitet. Das Modell mit Unterrichtsbeginn um 08.00 Uhr für alle ist zum Schluss favorisiert worden. Möglich wären damit auch zwei Doppelstunden mit einer 30-minütigen Pause und einer fünften Stunde im Anschluss.

Trotz zwischenzeitlich positiven Signalen hat die VSK den Antrag, dieses Modell umzusetzen, abgelehnt. Das Problem wird damit auf die Stufe Schulleitungen geschoben. Die Schulleitungen werden durch ihre Schulkommissionen beauftragt, ihre Stundenpläne mit maximal drei Frühstunden zu gestalten. Der Auftrag ist letztlich aber nur als recht unverbindliche Empfehlung formuliert („nach Möglichkeit“), somit bleibt de facto vorerst alles beim alten. Unsere eigene Schulleitung hat sich sehr bemüht, dem Anliegen zu entsprechen, dafür gebührt ihr Dank.

JH sieht als Möglichkeit, den Druck via Medien zu erhöhen, damit die Reduktion der Frühstunden von der VSK verbindlicher durchgesetzt wird. Es ist jedoch nicht die Politik, sondern die VSK, die einen solchen Entscheid treffen muss. Es ist ihm ein Anliegen, sich der Zustimmung der Basis zu versichern, dass das Thema weiter verfolgt werden soll, da der Aufwand recht hoch ist.

Der ER bestätigt die weitere Unterstützung des Antrags unter Verdankung der bisherigen Arbeit.

Via Konferenz der städtischen Elternratspräsidien ist JH daran, eine engere Zusammenarbeit mit all den ER-Vertretern in den Schulkommissionen zu ermöglichen. Es besteht die Idee, ein jährliches Treffen der Elternratsvertreter in den Schulkommissionen mit den ER-Präsidenten auf städtischer Ebene fest einzurichten. (Anmerkung: Der Vorschlag wurde in der Konferenz der Elternratspräsidien vom 1.11.16 sehr gut aufgenommen). Die Interessen der Eltern werden in der VSK durch drei Mitglieder aus der Konferenz der ER-Präsidien vertreten. Diese besitzen ein Antragsrecht.

## **Traktandum 7: a) Informationen aus der Schulkommission, b) Informationen der Schulleitung, Fragen an die Schulleitung**

Anmerkung: Das Traktandum wurde durch Teil a) ergänzt.

a) An der Sitzung ist eine von zwei VertreterInnen der ER in der Schulkommission anwesend: Sibylle Ben Rhouma. Sie stellt ihre Arbeit vor: Grundsätzlich vertritt sie zusammen mit Lukas Maurer die Anliegen der Eltern in der Schulkommission. Anliegen können jetzt oder jederzeit sonst bei diesen beiden oder dem ER vorgebracht werden. Falls nichts Konkretes vorliegt, ist es ihr Bestreben die Grundstimmung aus den ER-Sitzungen in die Schulkommission zu tragen. Informationen aus der Schulkommission können in den Protokollen des Kreiselternrats (<http://www.elternrat-bern.ch/de/kreiselternrat/protokolle-ker>) nachgelesen werden.

b) Unter Bezug auf die Diskussion zur *Reduktion der Frühstunden* erläutert MS die Haltung der Schulleitung zu den Frühstunden: Der Auftrag der VSK, resp. der Schulkommission ist, den Stundenplan mit möglichst wenig Frühstunden zu gestalten. Die Schulleitungen berichten gegenüber den Schulkommissionen, was sie erreichen konnten. Die Schulleitung hat diesen Auftrag so umgesetzt, dass sie möglichst keine Lektionen des Regelunterrichts auf Frühstunden legt, sondern diese vorwiegend mit Fakultativunterricht belegt. Die Folge ist auch, dass sich der Unterricht am Nachmittag bis nach 16h ausgedehnt. Dies wiederum führte dazu, dass Dispensgesuche von Vereinen bei der Schulleitung eingereicht worden sind. Fazit: Die Lösung der Problematik muss auf politischer Ebene erfolgen und die VSK muss die Unterrichtszeiten verbindlich festlegen.

Für die Schulleitung ist der Unterrichtsbeginn um 8.00 Uhr grundsätzlich möglich, aber es braucht klar fünf Lektionen am Vormittag, d.h. die Mittagspause würde verändert. Der Unterricht dauert entweder etwas länger als heute, oder endet bereits um 11.30 Uhr (nach vier Lektionen), was tendenziell mehr Kinder in die Tagesschule bringt. Auf die Frage, ob die Tagesschule diese Nachfrage abdecken könne, antwortet MS: Seit der Eröffnung der Tagesschulfiliale Feuerwehr stünden mehr Plätze zur Verfügung und er schätze darum das Platzangebot auch für die erhöhte Nachfrage als genügend ein.

RH informiert über die Entwicklung im Schulkreis:

- Sprache und Organisation / Struktur werden laufend dem Lehrplan 21 angepasst. Für Interessierte gibt es dazu einen relativ ausführlichen Beitrag von Pia Käser im Roten Heft des Schulkreises Breitenrain/Lorraine.
- Derzeit sind im Schulstandort 36 Klassen offen
  - 18 Klassen Zyklus 1 (Kindergarten resp. zukünftige Basisstufe bis 2. Klasse)
  - 11 Klassen Zyklus 2 (3. – 6. Klasse)
  - 7 Klassen Zyklus 3 (7. – 9. Klasse)
- Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 24 Kinder aus der Kollektivunterkunft und 16 Kinder aus Flüchtlingsfamilien mit positivem Asylentscheid untergebracht.
- RH und MS teilen sich die Schulleitung mit folgenden Zuständigkeiten:  
RH betreut Zyklus 1 mit 45 Lehrkräften und MS betreut Zyklen 2 + 3 mit 45 Lehrkräften.  
Sie pflegen eine intensive Zusammenarbeit und üben die gegenseitige Stellvertretung in ihren Zuständigkeiten aus. Damit können sie auch die speditive und schlanke Abwicklung der Geschäfte sicher stellen.
- Die Bauarbeiten für die Kindergärten Breitenrain 1-3 an der Wylstrasse sind abgeschlossen und der Betrieb wurde aufgenommen. Beim Umbau ist darauf geachtet worden, dass ein späterer Ausbau zur Basisstufe möglich ist.

MS stellt die Klassenplanung bis 2030 vor:

- Heute betreut der Schulstandort über 700 Schülerinnen und Schüler. Ein Zuwachs auf über 1'000 SchülerInnen wird prognostiziert.
- Bereits nächstes Jahr werden mehr Klassen eröffnet: eine 1./2. Klasse, je eine 3. und 5. Klasse. In der Oberstufe werden nur zwei und nicht drei Klassen geführt und daher wird eine Oberstufenklasse geschlossen.
- Zur Aufnahme des *Schülerzuwachses* wird seit fünf Jahren der Neubau am Standort der ‚grossen Tagesschule‘ (Viktoriastrasse) geplant. Ziel ist die Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten im Schuljahr 20/21, falls das Stimmvolk dem Bauvorhaben zustimmt.  
Der Neubau wird EG + drei Stockwerke umfassen und Platz für 300 Schüler in 15 Räumen bieten. Trotzdem dürfte der Schulraum bei der prognostizierten Entwicklung bereits wieder knapp werden.
- Parallel dazu finden Überlegungen zu Umbau bzw. Umorganisation der bestehenden Schulräume statt.
- Etwa 1% der Schülerschaft wird in besonderen Regelklassen unterrichtet. Diese *Klassen für besondere Förderung* (KbF) werden zusätzlich zu den Regelklassen geführt. Derzeit gibt es eine KbF 1.-4. Schuljahr im Breitfeld und eine KbF 5.-9. Schuljahr im Wankdorf.

Neben der Arbeit am und für den Schulstandort beteiligen sich RH und MS noch in städtischen Arbeitsgruppen. MS berichtet aus der AG ‚Ganztagesschulen‘. Ein entsprechendes Angebot konnte im Kanton Zürich besichtigt werden. Die städtische AG sieht derzeit kein flächendeckendes Angebot und erarbeitet ein Pilotprojekt, welches dezentrale Ganztagesstrukturen in den Quartieren vorsieht. Die praktische Ausgestaltung läuft.

MS informiert über die Angebote und Bestrebungen der Schule im Bereich *Berufswahl*: Die Suche nach Betrieben, die Schülerinnen und Schülern einen Berufseinblick anbieten können ist immer offen. Ziel ist, den SchülerInnen einen niederschweligen Einblick in verschiedene Berufe zu gewähren. Gesucht werden Eltern, welche in Blockwochen (nicht zu verwechseln mit einer Schnupperlehrwoche) interessierten SchülerInnen einen ein- bis dreitägigen Einblick in ihren Berufsalltag geben können oder wollen.

MS wünscht eine Team, das die Schulleitung unterstützt, noch mehr Eltern (insbesondere auch von jüngeren und/oder (noch) nicht direkt vor der Berufswahl stehenden Kindern) zu aktivieren, welche in der Lage sind die Schülerinnen mit in ihren Betrieb nehmen zu können. Interessierte Eltern (als Mitglied der AG oder mit einem konkreten Angebot) melden sich direkt bei MS ([marcel.sahli@bern.ch](mailto:marcel.sahli@bern.ch))

Die Weiterbildung des Lehrkörpers ist ein Dauerthema. Insbesondere wird die Weiterbildung zum Lehrplan 21 erwähnt, die aktuell anläuft und von der alle Lehrpersonen betroffen sind. Ausserdem sind Weiterbildungen in den Themenbereichen Schulkultur, Wirtschaft und Berufsbildung geplant.

MS betont, dass der Schulleitung die Elternkontakte und die Zusammenarbeit mit dem ER und allen Eltern schätzt und schliesst mit der Bitte ab, der ER möge Informationsanlässe oder Kurse im Themenbereich Medienkompetenz, Chats, Klassenchats organisieren.

RH verdankt das Begegnungspapéro, welches von der Lehrerschaft jeweils sehr geschätzt wird und letztes Schuljahr besonders gut besucht war.

#### Fragen an die Schulleitung:

Vor dem Schulbeginn um 08.20 Uhr müssen die SchülerInnen vor dem Haupteingang bis zum Läuten warten. Dabei entsteht jeweils eine recht angespannte Stimmung, da es unter den Kindern darum geht, möglichst weit vorne zu stehen um bei den Ersten im Schulhaus zu sein. Einigen Kindern (v.a. kleineren) macht diese Situation Angst. Es wird die Frage gestellt, ob die Schulleitung Massnahmen zur Entspannung der Situation plant.

RH bestätigt, dass die Schulleitung diese Situation erkannt hat und versucht einen gesonderten Bereich zu installieren, in dem die kleineren Kinder in Ruhe warten können um dann nach dem grossen Sturm ins Schulhaus geleitet zu werden. Bisher wurde eine Pappfigur als Kennzeichnung aufgestellt, was sich aber als längerfristige Lösung wenig eignet. Es soll möglichst schnell eine bessere Lösung gefunden werden, wie z.B. eine dauerhafte Markierung am Boden.

Urs Bräm regt an, die aufgeladene Stimmung durch anwesende Erwachsene zu deeskalieren. Dazu braucht es Eltern, die bereit sind vor dem Schulhaus bis zum Läuten zu warten und aufzupassen.

RH bekräftigt, dass gute Ideen willkommen sind.

#### **Traktandum 8: Finanzen / Elternratsfranken: Bericht**

Die Kassiererin Annina Rohrer berichtet: Seit 2011 wird am Elternabend jeweils der Elternratsfranken eingezogen. Die Abgabe ist freiwillig. Das Geld soll so verwendet werden, dass es der ganzen Schülerschaft / Schule zu Gute kommt. Die betreffenden Regeln sind auf der Homepage des ER einsehbar. Alle Eltern können eine Idee zur Verwendung an ihre Klassen-ER weiterleiten. An der nächsten ER-Sitzung wird dann der durch das Team ER-Franken überprüfte Antrag besprochen und darüber beschlossen.

Das ‚Vermögen‘ beläuft sich derzeit auf über 6'300 Fr. Der Betrag müsste dringend abgebaut werden. Das Anhäufen von Vermögen ist ausdrücklich nicht der Zweck und kann zum Problem werden.

Derzeit wird einmal jährlich ein Besuch im Dählhölzli für die Kindergärten und das grüne Klassenzimmer finanziert. Anderweitig liegen keine regelmässigen Ausgaben vor.

In der letzten ER-Sitzung wurde folgender Antrag gestellt: Der Sänger ‚Gustav‘ bietet an, für einen Tag ins Schulhaus zu kommen und mit den Schülern gemeinsam Lieder einzustudieren und zu musizieren. Der Antrag wurde vom ER grundsätzlich gutgeheissen und die Schulleitung wurde gebeten abzuklären, wann und wie dieses Projekt in den Unterricht passen könnte. Bisher kann noch keine Antwort gegeben werden, die Besprechung im Lehrkörper ist noch in Gange.

Daphnée Bächler-Hahnloser macht den Vorschlag für die Kinder der 3. – 6. Klassen Besuche im Klee-Museum / Creaviva zu organisieren.

JH bittet diese Projektidee vor der nächsten ER-Sitzung einzureichen, damit sie geprüft und an der Sitzung ein entsprechender Antrag gestellt werden könne.

Bis zur heutigen Sitzung sind noch nicht aus allen Klassen die ER-Franken eingezahlt worden. Annina Rohrer bittet die ER die Beträge möglichst bald auf das ER-Konto zu überweisen.  
(Annina Rohrer, Valiant Bank, Konto 34.238.915.467.1, IBAN CH03 0630 0342 3891 5467 1)

RH fügt an, dass im Rahmen der Projektwoche 2017 möglicherweise Anträge aus der Schulleitung zur Unterstützung von Projekten kommen werden.

### **Traktandum 9: Termine für das laufende Schuljahr**

2. ER-Sitzung: 20.02.2017 in der Aula Spitalackerschulhaus  
3. ER-Sitzung: 08.05.2017 in der Aula Spitalackerschulhaus  
Begegnungsapéro: Termin wird noch definitiv festgelegt  
Schulhausfest Breitenrain: 06.07.2017 (immer am Donnerstag der letzten Schulwoche)

### **Traktandum 10: Verschiedenes**

---

### **Teil 3: nur Elternrat**

Im dritten Teil gibt es nichts zu besprechen.

JH schliesst die ER-Sitzung.

### **Nächste Sitzung des Elternrates**

Montag, 20. Februar, 19.15 Uhr, Aula des Schulhauses Spitalacker

Für das Protokoll, Bern, den 4. November 2016

Der Präsident



Nik Schlag

Jan Holler